
SENERTEC Kraft-Wärme-Energiesysteme GmbH

Schweinfurt

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht 2021

I. Grundlagen

Die SENERTEC Kraft-Wärme-Energiesysteme GmbH (SenerTec) mit Sitz in Schweinfurt ist ein Unternehmen der BDR-Thermea-Gruppe mit Sitz in Apeldoorn, Niederlande.

SenerTec entwickelt, produziert und vertreibt Energiesysteme basierend auf Kraft-Wärme-Kopplung und deren Komponenten, Zusatzsysteme und Zubehör, einschließlich der damit direkt und indirekt verbundenen Dienstleistungen im Bereich der haustechnischen Wärme-, Klima- und Stromversorgung.

Die wesentlichen Steuerungsgrößen der Gesellschaft sind insbesondere der Umsatz und das Ergebnis vor Gewinnabführung.

Der Inlandsumsatz mit einem Anteil von 99 % (Vorjahr 98,60 %) am Gesamtumsatz prägt die Geschäftsentwicklung von SenerTec. Hier folgt SenerTec dem Vertriebsweg über unabhängige SenerTec Vertriebs- und Service-Center analog dem Franchise-System. Weitere Absatzmärkte sind im Wesentlichen die EU-Länder.

Der Inlandsumsatz ist wiederum abhängig von der Nachfrage nach energieeffizienten Lösungen der gekoppelten Strom- und Wärmeerzeugung, dem Energieverbrauch und dessen Kosten (insbesondere Strom) sowie den gesetzlichen Rahmenbedingungen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Ähnlich wie im Vorjahr, durchlebte die deutsche Wirtschaft erneut ein turbulentes Jahr. Vor allem die pandemischen Eindämmungsmaßnahmen beeinflussten die wirtschaftliche Entwicklung noch bis in das Frühjahr hinein. Durch Voranschreiten der Impfkampagne konnten sich in der Folge über die Sommermonate ein Großteil der deutschen Wirtschaftsbereiche erholen. Im Herbst 2021 wurde diese Entwicklung abermals durch steigende Infektionszahlen und zunehmende Liefer- und Materialengpässe gebremst, sodass spürbare Auswirkungen im vierten Quartal 2022 zu verzeichnen waren.¹

Das preis- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) wies nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) ein Wachstum in Höhe von 2,7 % gegenüber 2020 aus. Verglichen mit 2019 reichte diese Steigerungsrate jedoch nicht aus, um die großen Rückgänge im ersten Corona-Jahr aufzuholen (BIP 2021 im Vergleich zu 2019 um 2,0 % niedriger).²

Der Anstieg des Verbraucherpreisniveaus erreichte im Jahresdurchschnitt 3,1%, während er im Vorjahr bei nur 0,5% lag. Die hohe Inflationsrate ist eine Reihe an Sonderfaktoren zuzuschreiben, insbesondere der Anstiege der Energie- und Rohstoffpreise.³

Trotz der Pandemie war der Arbeitsmarkt im Jahr 2021 von einer robusten Grunddynamik geprägt, die Erwerbstätigkeit legte im Jahresverlauf kräftig zu. Obwohl im Frühjahr 2021 die Inanspruchnahme von Kurzarbeit kurzfristig anstieg, konnte gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Reduktion der Kurzarbeit erreicht werden. Auch bei der Arbeitslosigkeit lässt sich, verglichen mit dem Vorjahr, eine starke Reduzierung erkennen. Bei einer durchschnittlichen Arbeitslosenquote von 5,7% ging die registrierte Arbeitslosigkeit um -82.000 Personen zurück.⁴

Im Bereich der Bauinvestitionen entwickelte sich die preisbereinigte Verwendung des BIP (real) im Jahr 2021 schwächer als im Vorjahr (+0,5% 2021 zu +2,5% in 2020). Die Gründe liegen in den Engpässen bei der Materialbeschaffung und den damit verbundenen Verteuerungen, die insbesondere den Bau deutlich getroffen hat.⁵ In den ersten elf Monaten hat sich das Bauhauptgewerbe gegenüber dem Vorjahreszeitraum dennoch mit 1,3% positiv entwickelt (Dezemberwerte liegen noch nicht vor).⁶ Diese positive Entwicklung ist



ebenfalls an der Anzahl von Baugenehmigungen zu erkennen. So wurden im Zeitraum Januar bis November 2021 mit 341.037 Wohnungen insgesamt 2,8 % mehr Genehmigungen erteilt als im Vorjahreszeitraum. Die Zunahme verteilt sich auf den Neubau fast aller Gebäudearten (Einfamilienhäuser: +1,2 %, Zweifamilienhäuser: +24,6 %, Mehrfamilienhäuser: +0,5 %, Wohnheime: -24,5 %).⁷

Der deutsche Wärmepumpenmarkt konnte sich im Jahr 2021 erneut mit 9,9% deutlich gegenüber dem Vorjahr steigern. Diese Entwicklung ist auf ein starkes Wachstum im Bereich der Wärmepumpen (+ 28,4% +32.418 STK), der Gas-Wärmepumpen mit Brennwert (+3,6% + 19.144 STK) und im Bereich der Biomasse (+41,8% +22.500 STK) zurückzuführen.

Im Bereich KWK wurden in einzelnen kW Bereichen sehr unterschiedliche Wachstumsraten erreicht. Der 2kW-Bereich (Brennstoffzelle) sank um 14,6 %, bedingt durch die starken Vorjahre und entsprechenden Fördermittel. Der Marktanteil der SenerTec beträgt in diesem Segment nur 3 %.

Der Bereich 2-12kW wuchs um 1,9 %, wobei die SenerTec diesen Leistungsbereich im wesentlichen treibt. Der Bereich 12-25 kW sank um 2,0 %. Der Anteil der SenerTec stieg von 62 % auf 67 % im Bereich 2-12 kW, im Bereich 12-25 stieg er um 2 % auf 10 %.⁸

2. Geschäftsverlauf

Die Coronakrise hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der SENERTEC Kraft-Wärme-Energiesysteme GmbH, Schweinfurt. Die SENERTEC hat zahlreiche Maßnahmen getroffen, um die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter und Geschäftspartner sicher zu stellen und mögliche Unterbrechungen des Geschäftsbetriebes zu vermeiden. Nicht erforderliche Reisetätigkeiten und Treffen wurden im Rahmen der steigenden Infektionszahlen im Herbst abgesagt und stattdessen soweit möglich mit Videokonferenzen und im Homeoffice gearbeitet. Auswirkungen haben sich im Geschäftsjahr 2021 aber auf dem Beschaffungsmarkt durch Preiserhöhungen, Liefer- und Materialengpässe ergeben.

Die wirtschaftliche Erholung der SenerTec ab dem 2. Halbjahr 2020 setzte sich im Geschäftsjahr 2021 fort.

Auf Grund der hohen Fördermaßnahmen wurde der Verkauf an Modernisierungspakete in den ersten Monaten des Jahres 2021 forciert.

Gleichzeitig stieg die Nachfrage nach KWKs gegenüber dem Vorjahr weiter an. Dies ist auf allgemein höhere Nachfrage, dem intensiveren Austausch mit den Center und dem neu aufgebauten Lead Management zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr 2021 um 21% erhöht und die geplante Umsatzsteigerung wurde erreicht. Erträge aus Zuschüssen wurden in Höhe von € 0,9 Mio (Vorjahr € 1,3 Mio) vereinnahmt. Die deutliche Umsatzsteigerung und die in 2020 gestarteten und in 2021 fortgesetzten Kosteneinsparmaßnahmen führten zu einem Gewinn von € 0,7 Mio, der sich planmäßig gegenüber dem Vorjahr um € 1,2 Mio verbessert hat. Darin enthalten sind auch € 1,1 Mio. Lizenzzahlungen an den Konzern, die in den Vorjahren auf Grund der wirtschaftlichen Situation der SenerTec ausgesetzt waren.

Das Rohergebnis hat sich insbesondere wegen der gestiegenen Umsätze von € 16,7 Mio. im Vorjahr auf € 19,0 Mio. um 14,2 % verbessert.

Insgesamt ist die Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2021 als günstig anzusehen.

Schwerpunkt des Geschäftes bleibt das Inlandsgeschäft, das sich auf den Vertrieb mit den SENERTEC Centern und Partnern konzentriert.

Der Auftragsbestand zum Bilanzstichtag war branchentypisch und saisonüblich.

3. Personal

Die Zahl der Mitarbeiter ohne Berücksichtigung von Auszubildenden lag am Ende des Geschäftsjahres bei 113. Für das Geschäftsjahr 2022 planen wir mit 116 Headcounts. Die gesamte Organisation wurde stärker auf den Vertrieb ausgerichtet, Strukturen entschlackt und mit zeitgemäßem Equipment ausgestattet.

4. Marketing & Vertrieb

Auf die von der Corona Pandemie hervorgerufenen Herausforderungen, keine Präsenztermine durchführen zu können, wurde in 2020 reagiert. Daher waren in 2021 die Onlineschulungen und Webinare etabliert und können nun als vollständigen Ersatz von Präsenzveranstaltungen gesehen werden.

Im Marketing Bereich wurde im Jahr 2021 - neben den traditionellen Maßnahmen wie Print oder PR - ebenfalls verstärkt auf digitale Kanäle gesetzt. So konnte ab Juni ein erfolgreiches Konzept für Suchmaschinen Marketing etabliert werden, das die Produkte entsprechend prominent bei Online-Anfragen platziert. Auch über Soziale Medien wurden in 2021 zahlreiche Kunden-Anfragen von Endkunden, Geschäftskunden aber auch Planern sowie Architekten geniert. Die Einführung eines Leadmanagements zur konsequenten Nachverfolgung dieser Interessenten wird damit zunehmend ein wesentlicher Baustein zur Generierung von Aufträgen. Die Leads werden durch Telefonate oder Online-Abfragen vorqualifiziert und demnach ausschließlich geeignete Interessenten an die Center übergeben.

5. Forschung und Entwicklung

1. KWK

Im Bereich Vorentwicklung wurden die Konzeptstudien zum Themenschwerpunkt SMART ENERGY vorangetrieben. Diese beschäftigten sich mit der Einbindung und dem Energiemanagement einer Netzersatzbatterie. Diese Kombination aus KWK-Gerät und Netzersatzbatterie macht unsere Kunden unabhängig von Energiekonzernen.



Das 2019 vom Projektträger genehmigte Forschungsprojekt zur Weiterentwicklung eines Dachs Gen2 für den Betrieb mit Wasserstoff und Wasserstoff-Erdgas-Gemischen wurde 2021 fortgesetzt. Das 3-jährige Forschungsprojekt wird zusammen mit zwei Hochschulen und weiteren Technologiepartnern bearbeitet.

Darüber hinaus wurde das Produkt Dachs Gen2 für den Einsatz mit 20 Vol.% Wasserstoff zertifiziert.

Das Produkt Dachs Gen2 wurde im Jahr 2021 weiter optimiert, insbesondere wurde die HMI und technische Dokumentation hinsichtlich der Nutzerfreundlichkeit verbessert.

Mit dem Dachs Gen3 (NPD4637) wurde im Jahr 2021 das Projekt für die Zukunft der verbrennungsmotorischen KWK gestartet. Durch die Umstellung des Brennverfahrens von Mager- auf Lambda1-Verbrennung mit 3-Wege-Katalysator können zukünftige Emissions- und Netzzugangsbedingungen eingehalten werden. Die Produkteinführung der 3ten Generation ist für Q1/2024 geplant. Im Rahmen dieses Projekts wird das KWK Produkt auch auf Wasserstoff als Brennstoff vorbereitet. Alle Gen3 Produkte sollen ab 2025 zu Mehrkosten von maximal 10% auf reinen Wasserstoffbetrieb (100%) umgerüstet werden können.

2. BDR Commercial Systems

Auch in 2021 lag der Schwerpunkt der R&D Tätigkeiten auf anderen BDR Technologien (Kessel, Wärmepumpen, Steuerungen) – R&D Schweinfurt nimmt dabei im neuen „Systems“ Team teil.

Um unsere Kunden bei der Energiewende zu unterstützen, wurde in der BDU Commercial Solutions ein neues strategisches Projekt gestartet.

Basierend auf Kundenanwendungsfällen wird das „Systems Team“ Lösungen mit reduziertem CO₂-Fußabdruck entwickeln. Das Systems Team agiert unternehmensübergreifend und übersetzt die Anwendungsfälle der Kunden in Produkte, Dienstleistungen, Tools und Wissen. In enger Zusammenarbeit mit BDU DaC werden Systemsteuerungen entwickelt, um das Systemverhalten zu optimieren und dadurch den CO₂-Fußabdruck von HVAC-Lösungen zu reduzieren.

Unsere Investition in ein Systemlabor wird es uns ermöglichen, Systeme zu validieren, was ein wichtiger Schritt ist, um werksgefertigte Systemlösungen anzubieten und das BDR „One-Stop-Shop-Erlebnis“ zu verbessern.

Zum Jahresende 2021 waren 16 Mitarbeiter (15,5 FTE) im Bereich Forschung und Entwicklung beschäftigt.

6. Investitionen

Die Investitionen belaufen sich auf € 0,3 Mio. (Vorjahr € 0,2 Mio.). Schwerpunkte im abgelaufenen Geschäftsjahr waren Investitionen in den Standort Stuttgart, in die IT Infrastruktur sowie in Ersatzbeschaffungen.

7. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Das Anlagevermögen und Teile des Umlaufvermögens sind durch Eigenkapital und langfristige Finanzierungsmittel gedeckt. Die Eigenkapitalquote beträgt 51 % (Vorjahr 54%) Die Unternehmensfinanzierung ist konzernintern sichergestellt. Der Cashflow bestehend aus dem Jahresüberschuss zuzügliche Abschreibungen betrug im Geschäftsjahr 2021 € 1,4 Mio. (Vorjahr € 0,3 Mio.).

Das Vorratsvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr (€ 7,2 Mio.) um € 0,4 Mio. aufgrund der Bevorratung und einem leicht erhöhten Fertigwarenbestand zum Ende des Jahres auf € 7,6 Mio. erhöht. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen am Stichtag gegenüber dem Vorjahr um € 0,7 Mio. niedriger. Ein umfangreiches Debitorenmanagement stellte sicher, dass die Risiken von Forderungsausfällen rechtzeitig erkannt werden. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben sich um € 3,8 Mio. erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die Veränderungen des Verrechnungskontos Baxi Holding GmbH und durch die jährliche Ergebnisabführung zurückzuführen. Das Umlaufvermögen stieg daher gegenüber dem Vorjahr um € 2,5 Mio.

Die Pensionsrückstellungen haben sich insbesondere durch die Aufzinsung um € 1,8 Mio erhöht. Die SENETEC ist in die Konzernfinanzierung der Baxi Holding einbezogen. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen aus dem operativen Cash-Flow. Zahlungsüberschüsse werden anschließend über die bestehende Cash-Pool Vereinbarung und konzerninterne Darlehen angelegt und sind kurzfristig verfügbar.

Die Personalaufwendungen betragen im Berichtsjahr € 10,0 Mio. und liegen damit auf Vorjahresniveau. Ursächlich hierfür ist insbesondere der Personalabbau im Rahmen der weiteren – aber nun abgeschlossenen Restrukturierung.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um € 1,0 Mio. erhöht. Die Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen durch eine Lizenzzahlung (licence fee) in Höhe von 1,1 € Mio. an den holländischen Mutterkonzern. Die Lizenzzahlungen waren in den Vorjahren wegen der Jahresfehlbeträge ausgesetzt worden.

Die in 2011 abgeschlossenen Entwicklungs- und Lizenzvereinbarungen mit BDR Thermea Group B.V. ermöglichen es SENETEC, auf das gesamte Konzern-Produkt-Know-how zurückzugreifen. In diesem Zusammenhang werden die Entwicklungskosten weiterberechnet und entsprechende Lizenzzahlungen geleistet.

Die Garantieraufwendungen sind 2021 gegenüber dem Vorjahr um € 0,3 Mio. gestiegen. Ursächlich hierfür sind unter anderem die gestiegene Umsatzerlöse und einmalige Rückstellungen für Sondermaßnahmen

Auf Grund des Ergebnisabführungsvertrags wird ein Gewinn in Höhe von € 0,7 Mio (incl. Center Stuttgart 0,3 Mio. €) abgeführt (Vorjahr: Verlust von 0,5 Mio €, inkl. Gewinn Stuttgart von 0,3 Mio. €).

Insgesamt wurde im Berichtsjahr eine Umsatzrendite von 1,9 % (Vorjahr -1,5 %) erwirtschaftet. Die Tochtergesellschaft, die SENERTEC Center Stuttgart GmbH, erzielte im Geschäftsjahr ein positives Ergebnis, welches im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags an die SENERTEC abgeführt wurde.



III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Laut Jahresprojektion des statistischen Bundesamtes erwartet die Bundesregierung ursprünglich für das Jahr 2022 eine Zunahme des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 3,6%. Der russische Einmarsch in die Ukraine und die Sanktionen des Westens könnten diese Erwartung jedoch durchaus halbieren. So könnte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um zwei Prozentpunkte weniger zulegen, wie aus einer Modellrechnung der Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforshung hervorgeht. Mit Blick auf den Jahresverlauf, wird zudem im ersten Quartal von einer Beeinträchtigung der Wirtschaftsleistung bedingt durch die Corona-Pandemie ausgegangen. Im weiteren Jahresverlauf ist hingegen mit einem abflachenden Infektionsgeschehen und den daraus resultierenden Rücknahmen von Beschränkungen von einer Erholung auszugehen.⁹

Mit Blick auf die Entwicklung der Verbraucherpreise, prophezeite das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) bislang einen Anstieg der Inflationsrate auf 3,3%, welcher insbesondere durch die preistreibenden Einflussfaktoren auf den Energiemärkten und aufgrund der Lieferketten-Unterbrechung getrieben.¹⁰ Tatsächliche Zahlen aus dem ersten Quartal 2022 zeigen jedoch ein anderes Bild, die aktuelle Inflation liegt bei rund 7,3%¹¹. Auf Grund der nun eingetretenen Kriegssituation in der Ukraine und der eingeführten Sanktionen sind die Energiepreise in eine bislang nicht gekannte Höhe gestiegen.

Mittelfristig will die Regierung die Energiewende forcieren und so einen deutlich niedrigeren Anteil von Gas am Energieverbrauch anstreben. Dies kann unmittelbare Auswirkungen auf unser Geschäft haben, sollten sich die Rahmenbedingungen, insbesondere die Förderbedingungen und gesetzliche Vorgaben, wie Umrüstung der Heizungen und KWKs auf Wasserstoff, deutlich gegenüber dem aktuellen Stand verschlechtern. Erste neue Anforderungen der neuen Regierung spiegeln sich im BEG und GEG wider:

Mit der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) wurde die energetische Gebäudförderung des Bundes in Umsetzung des Klimaschutzprogramms 2030 und der BMWi Förderstrategie „Energieeffizienz und Wärme aus Erneuerbaren Energien“ neu aufgesetzt.¹² Mit einem Förderetat von 5,7 Mrd. € gestartet wurde aufgrund hoher Antragszahlen im September 2021 auf 11,2 Mrd. € aufgestockt. Im Jahr 2021 entfielen 225.000 Anträge auf Heizsysteme, was einen Anteil in Höhe von 37% an der Gesamtzahl an Anträgen ausmacht. Von 140.000 bewilligten Anträgen, wurden bislang 9.065 umgesetzt, was Rückschlüsse auf eine künftige steigende Nachfrage aus dem BEG zulässt.¹³

Neben dem BEG soll zukünftig zudem das Gebäudeenergiegesetz (GEG) geändert werden. Zum 1. Januar 2025 soll jede neue eingebaute Heizung auf der Basis von mindestens 65 Prozent erneuerbarer Energien betrieben werden.¹⁴

Ein mögliches Risiko ist die Positionierung der Europäischen Kommission gegen den Klimawandel und das Ziel eines CO2 neutralen Kontinents bis zum Jahr 2050.

Zusammenfassend werden die zukünftigen Aussichten als herausfordernd angesehen, sie beinhalten Chancen aber auch Risiken. Einerseits ist SenerTec in einer Nische tätig, in der weiterhin moderne BHKWs benötigt werden. Andererseits sind die genannten Krisen und politischen Bestrebungen auf unser Geschäft aktuell nur schwer kalkulierbar.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau gerechnet. Insgesamt wird mit einem mäßig schlechteren, positiven Ergebnis vor Gewinnabführung gerechnet. Die Prognose basiert auf der Annahme, dass der Ukrainekonflikt lokal bleibt und sich daher keine wesentlichen Auswirkungen auf das Geschäft der Gesellschaft ergeben.

Risikomanagement

Es existiert ein umfangreiches Risikomanagement, um unternehmerische Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu analysieren und darauf aufbauend als Führungsaufgabe zu steuern.

Zu den Instrumenten der Risikofrüherkennung gehören eine Vielzahl von Steuerungs- und Kontrollsystemen, unter anderem ein effizientes Controlling mit monatlichen Berichten, die Unternehmensplanung, das Qualitätswesen sowie Genehmigungen und Richtlinien.

Auf der politischen Ebene wird mit Spannung die zukünftige Ausrichtung erwartet. Die politischen Veränderungen werden sich in den entsprechenden Gesetzen und Verordnungen widerspiegeln. Die möglichen Veränderungen gilt es zu antizipieren und die Produkte entsprechend auszurichten.

Zudem können die Auswirkungen der Ukrainekrise auf den Geschäftsverlauf noch nicht abgeschätzt werden. Die stark steigenden Energiepreise führen zu einer besseren Wirtschaftlichkeit von Blockheizkraftwerken, die auch ohne Fördermittel positiv ist. Eine länger anhaltende Krise kann aber auch zu Kaufzurückhaltung und damit verbundenen Rückgang der Umsatzerlöse und Ergebnisse führen.

Das Embargo gegen Russland und der Krieg in der Ukraine werden die coronabedingte Versorgungsproblematik und v. a. im Rohstoffmarkt erheblich verstärken. Die Folgen auf die Versorgungsproblematik der SenerTec sind nicht absehbar.

Das verstärkt das Risiko des überwiegenden Single-Sourcing im Einkauf. Daher werden alle Schlüssel-Lieferanten kritisch beobachtet, um bei erhöhtem Ausfallrisiko rechtzeitig Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Produktion ergreifen zu können.

Wesentliche Ausfallrisiken bei Forderungen werden nicht gesehen. Das Risiko von Forderungsausfällen wird durch die Erteilung von Einzusermächtigungen der regelmäßigen Kunden (vor allem Center) abgedeckt. Außerdem werden die Forderungen laufend überwacht und bestehenden Risiken wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Liquiditätsüberschüsse werden im Rahmen einer Cash-Pool-Vereinbarung an die BAXI Holding GmbH abgeführt. Die daraus resultierende Forderung an den Gesellschafter stellt einen wesentlichen Aktivposten in der Bilanz dar, dessen Werthaltigkeit laufend überprüft wird. Aufgrund der Einbindung in die Cash-Pool Vereinbarung mit der BAXI Holding GmbH bestehen keine Liquiditätsrisiken.

Derivative Finanzinstrumente bestehen nicht. Wesentliche Währungsrisiken bestehen nicht.

Für den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken wurden nicht festgestellt.

Schweinfurt, den 14. April 2022

SENERTEC Kraft-Wärme-Energiesysteme GmbH

*Die Geschäftsführer
Dr. Josef Wrobel
Heinz-Werner Schmidt*

¹ Quelle: Jahreswirtschaftsbericht 2022, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), Stand: Januar 2022

² Quelle: <http://docs.dpaq.de/18262-statement-bip.pdf>, Abruf: 27.01.2022

³ Quelle: Jahreswirtschaftsbericht 2022, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), Stand: Januar 2022

⁴ Quelle: Jahreswirtschaftsbericht 2022, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) Stand: Januar 2022

⁵ Quelle: Jahreswirtschaftsbericht 2022, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) Stand: Januar 2022

⁶ Quelle: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/01/PD22_032_441.html; jsessionid=57F587E9BBB5E217C871FB8EE11B739C.live722 , Abruf 27.01.2021

⁷ Quelle: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/01/PD22_021_3111.html, Abruf 27.01.2021

⁸ Quelle: Meldung des Bundesverbands der Deutschen Heizungsindustrie e.V., BDH Meldungen Dezember 2021

⁹ Quelle: Jahreswirtschaftsbericht 2022, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) Stand: Januar 2022

¹⁰ Quelle: Jahreswirtschaftsbericht; Bundesministerium für Wirtschaft und Energie Stand: Januar 2022

¹¹ Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung 160 vom 12. April 2022

¹² Quelle: https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/Foerderprogramm_im_Ueberblick/foerderprogramm_im_ueberblick_node.html , Abruf 27.01.2022

¹³ Quelle: Kurz-Analyse BEG, Bundesverbands der Deutschen Heizungsindustrie e.V, Stand 24.01.2022

¹⁴ Quelle: Jahreswirtschaftsbericht; Bundesministerium für Wirtschaft und Energie Stand: Januar 2022

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	31/12/2021	31/12/2020
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	274.603,50	241.890,50
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	83.016,00	80.773,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.543.653,00	1.850.499,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	398.055,00	485.867,12



	31/12/2021	31/12/2020
	EUR	EUR
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.861,71	28.458,10
	2.026.585,71	2.445.597,22
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	93.744,36	93.744,36
	2.394.933,57	2.781.232,08
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.358.823,15	4.105.124,09
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.280.474,37	3.077.561,56
	7.639.297,52	7.182.685,65
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.145.336,70	1.811.727,38
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	29.058.061,61	25.291.185,09
3. Sonstige Vermögensgegenstände	140.703,09	551.831,33
	30.344.101,40	27.654.743,80
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	187,57	627.249,30
	37.983.586,49	35.464.678,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten	23.006,01	172.744,29
	40.401.526,07	38.418.655,12

Passiva

	31/12/2021	31/12/2020
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.560.000,00	2.560.000,00
II. Kapitalrücklage	13.689.027,13	13.689.027,13
III. Gewinnvortrag	4.367.141,17	4.367.141,17
	20.616.168,30	20.616.168,30
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.875.748,58	11.073.054,82



	31/12/2021	31/12/2020
	EUR	EUR
2. Sonstige Rückstellungen	4.852.680,72	4.645.428,80
	17.728.429,30	15.718.483,62
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	923.595,27	1.133.795,82
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	322.503,59	253.318,19
3. Sonstige Verbindlichkeiten	455.629,61	536.061,19
	1.701.728,47	1.923.175,20
D. Rechnungsabgrenzungsposten	355.200,00	160.828,00
	40.401.526,07	38.418.655,12

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021	2020
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	19.047.897,02	16.673.480,90
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	8.158.643,18	8.383.063,26
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.867.132,12	1.669.189,17
davon für Altersversorgung (TEUR 267; Vorjahr: TEUR 166)		
	10.025.775,30	10.052.252,43
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	684.901,85	746.216,45
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.260.382,27	5.283.727,10
5. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	289.152,91	291.830,46
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.511,17	1.382,53
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.654.698,00	1.344.354,00
(davon aus der Aufzinsung: TEUR 1.655; Vorjahr: TEUR 1.344)		
8. Ergebnis nach Steuern	713.803,68	-459.856,09
9. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags	-713.803,68	459.856,09

	2021	2020
	EUR	EUR
übernommener Verlust (+) / abgeführter Gewinn (-)		
10. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Anhang zum 31. Dezember 2021

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die SENERTEC Kraft-Wärme-Energiesysteme GmbH, Schweinfurt, ist beim Registergericht Schweinfurt unter der Handelsregisternummer HR B-Nr. 2942 gemeldet.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Gesellschafterin der SENERTEC Kraft-Wärme-Energiesysteme GmbH, Schweinfurt, ist die BAXI Holding GmbH, Rastede.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger, entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer vorgenommener linearer Abschreibungen angesetzt.

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die Abschreibungen bemessen sich nach den amtlichen AfA-Tabellen sowie kaufmännischen Erfordernissen. Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden in 2009 und 2010 degressiv abgeschrieben. Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2011 werden linear auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer verteilt.

Bis einschließlich 2017 wurden Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Nettowert zwischen 150 EUR und 1.000 EUR im Zugangsjahr zu einem Sammelposten zusammengefasst und über fünf Jahre gleichmäßig abgeschrieben. Anlagengüter mit einem Nettowert bis 150 EUR wurden als sofort abzugsfähiger Aufwand behandelt. Der Sammelposten wird über die Restnutzungsdauer fortgeführt. Neuanschaffungen ab 2018 werden gem. der neuen GWG-Regelung bei Anschaffungskosten zwischen 250 EUR bis 1000 EUR im Zugangsjahr zu einem Sammelposten zusammengefasst und über fünf Jahre gleichmäßig abgeschrieben. Bei Anschaffungskosten bis 250 € wird das Anlagengut als sofort abzugsfähiger Aufwand gebucht.

Das **Finanzanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren werden mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Fertige und unfertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB aktiviert. In die Herstellungskosten werden die Einzelkosten, angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist, einbezogen.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d.h. soweit die voraussichtlichen Verkaufspreise abzüglich der bis zum Verkauf anfallenden Kosten zu einem niedrigeren beizulegenden Wert führen, wurden entsprechende Abwertungen vorgenommen.

Der Ansatz der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sowie der **flüssigen Mittel** erfolgt zu Nominal-/Nennwerten. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen.

Als **aktiver bzw. passiver Rechnungsabgrenzungsposten** wurden Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Bilanzstichtag erfasst, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.



Das **Eigenkapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß der Projected Unit Credit Method (PuC-Methode) berechnet. Für die Abzinsung der Pensionsverpflichtung wird nicht mehr der auf Basis der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre (1,35 %) zugrunde gelegt, sondern der nach § 253 Abs. 2 HGB veränderte Rechnungszins auf Basis der letzten 10 Jahre. Für 2021 wurde ein Zins von 1,87 % angewendet. Die Vereinfachungsregel gemäß § 253 Abs. 2 S. 2 HGB, den Zinssatz für eine Restlaufzeit von 15 Jahren anzuwenden, wurde in Anspruch genommen. Die angenommene Rentensteigerung beträgt 2,0 % und für die Fluktuation werden 2,0 % berücksichtigt. Zudem wurden die Sterbetafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet.

Die Auswirkung der Änderung des Rechnungszinssatzes wird im Zinsaufwand/-ertrag ausgewiesen.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung einzelner Mitarbeiter sind entsprechende Mittel in einer Rückdeckungsversicherung angelegt. Diese dienen ausschließlich der Erfüllung dieser Verpflichtungen und sind dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen. Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert; dieser wird mit den jeweils zugrunde liegenden Verpflichtungen nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe des Erfüllungsbetrags ermittelt worden, der nach vernünftiger kaufmännischer Betrachtung notwendig ist.

Verbindlichkeiten werden zum jeweiligen Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem als Anlage beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

Umlaufvermögen

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich wie im Vorjahr im Wesentlichen um Forderungen gegen den Gesellschafter in Höhe von TEUR 28.391 (Vj. TEUR 24.207). Der Betrag betrifft wie im Vorjahr Sonstige Forderungen. Die übrigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen den Lieferungs- und Leistungsverkehr (TEUR 667 Vorjahr TEUR 1.084).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Eigenkapital

Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 wird aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages an die BAXI Holding GmbH, Rastede, abgeführt.

Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 12.876 umfassen vertragliche Versorgungsansprüche von Anwärtern, die auf Grundlage von versicherungsmathematischen Gutachten, der Mercer Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, ermittelt wurden.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB aus der Bewertung der Versorgungsansprüche mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben bzw. zehn Jahre beträgt zum Stichtag TEUR 1.960. Der Differenzbetrag, der sich aus der Ermittlung der Rückstellung auf Basis des 7-Jahres- und des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes ergibt, ist in der Ergebnisabführung enthalten und hat folglich keiner Abführungssperre unterlegen.

Die Pensionsrückstellung in Höhe von TEUR 12.966 wurde mit dem Zeitwert der Forderungen aus dem Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 90 verrechnet. Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögenswerte betragen TEUR 90.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen entfallen insbesondere auf Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche und Kulanzrückstellungen. Darüber hinaus werden auch Rückstellungen für Altersteilzeit und Jubiläumsanwartschaften, Urlaubs- und Gleitzeitansprüche der Belegschaft, ausstehende Rechnungen, Sonderzahlungen an Mitarbeiter sowie Berufsgenossenschaftsbeiträge ausgewiesen.

Die Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von TEUR 190 wurde mit dem Zeitwert der Forderungen aus dem Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 186 verrechnet. Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögenswerte betragen TEUR 186 Aufwendungen und Erträge wurden in Höhe von TEUR 1 verrechnet.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten der Gesellschaft haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.



Die Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen bestehen wie im Vorjahr aus Lieferungen und Leistungen. Forderungen und Verbindlichkeiten wurden bei gegebenen Aufrechnungslagen saldiert.

Sonstige Verbindlichkeiten werden ausgewiesen in Höhe von TEUR 456 (Vj. TEUR 536). In diesem Betrag sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 131 (Vj. TEUR 147) enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind außergewöhnliche Erträge aus Zuschüssen von TEUR 944 (Vorjahr: TEUR 1.301).

IV. Ergänzende Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es ergeben sich Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen von TEUR 808 Hiervon sind fällig:

	TEUR
2022	577
2023 bis 2024	231
	808

Der Miet- und Pachtvertrag verlängert sich von Jahr zu Jahr, daher liegt die finanzielle Verpflichtung bei ca. € 0,4 Mio. Die Miet-, Pacht- und Leasingverträge betreffen das Produktions- und Verwaltungsgebäude in Schweinfurt, den Fuhrpark und bestimmte Büro- und Geschäftsausstattungen (PC's, Kopierer, Drucker). In allen Fällen handelt es sich um sog. Operating-Lease Verträge, die zu keiner Bilanzierung der Objekte bei der Gesellschaft führen. Die Vorteile dieser Verträge liegen in der geringen Kapitalbindung.

Neben den dargestellten sonstigen Verpflichtungen bestehen keine außerbilanziellen Geschäfte, die für die Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung wären.

Haftungsverhältnisse

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus Gewährleistungsverträgen von TEUR 290.000 (Vj. TEUR 373.589). Für die Eventualschulden wurden keine Rückstellungen gebildet, da die zugrunde liegenden Verbindlichkeiten voraussichtlich erfüllt werden können und daher mit einer Inanspruchnahme oder Belastung der Gesellschaft nicht zu rechnen ist.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 124 Mitarbeiter (Vj. 127), davon 87 Angestellte und 37 gewerbliche Mitarbeiter inkl. Auszubildende.

Abschlussprüferhonorar

Auf die Angabe des Gesamthonorars des bestellten Abschlussprüfers wird gemäß § 288 Abs. 2 HGB verzichtet.

Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält 100 % des Stammkapitals an der SENERTEC Center Stuttgart GmbH, Stuttgart. Das Eigenkapital dieser Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2021 TEUR 0. Das Jahresergebnis 2021 beträgt aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Gesellschaft EUR 0,00.

Angaben zu Organen der Gesellschaft

Zum Geschäftsführer der Gesellschaft sind Heinz-Werner Schmidt (Geschäftsführer der BAXI Holding GmbH, Rastede und verantwortlich für die deutschen Unternehmen der BDR Thermea Gruppe) und Dr. Josef Wrobel (operativer Geschäftsführer) bestellt.

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde mit Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB zulässigerweise verzichtet.

Konzernabschluss

Gesellschafterin der SENERTEC Kraft-Wärme-Energiesysteme GmbH, Schweinfurt, ist die BAXI Holding GmbH, Rastede.

Die SENERTEC Kraft-Wärme-Energiesysteme GmbH, Schweinfurt, wird in den Konzernabschluss der Remeha Group BV, Apeldoorn/Niederlande, einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt (Mutterunternehmen für den kleinsten und größten Konsolidierungskreis).

Der Konzernabschluss ist am Sitz der Gesellschaft einzusehen.

Steuern

Aufgrund der ertragssteuerlichen Organschaft weist die Gesellschaft keine latenten Steuern und keine Ertragssteuern aus.

Nachtragsbericht

Der Angriff von Russland auf die Ukraine bedeutet Krieg in Europa. Westliche Länder reagieren darauf mit teilweise massiven Sanktionen. Für Unternehmen können sich daraus erhebliche wirtschaftliche Folgen ergeben sowohl unmittelbar (z.B. aufgrund bestehender Liefer- und Leistungsbeziehungen) wie auch mittelbar (z. B. aufgrund steigender Rohstoffpreise, Lieferkettenstörungen u.a). Für die Gesellschaft werden wesentliche Beschaffungs- und Absatzrisiken durch die Ukraine-Krise zurzeit nicht gesehen, da keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit der Ukraine und Russland bestehen. Allerdings sind die weitere Entwicklung und die globalen wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise aufgrund der dynamischen Entwicklung noch schwer abschätzbar. Risiken werden auch in der gesamtwirtschaftlichen Lage und einer möglichen wirtschaftlichen Rezession für Deutschland und auch weltweit gesehen. Die Krise kann zu Kaufzurückhaltung und damit verbundenen Rückgang der Umsatzerlöse und Ergebnisse führen. Der weitere Verlauf der Krise und der Folgen für den Geschäftsverlauf werden laufend überwacht.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

Schweinfurt, den 14. April 2022

SENERTEC Kraft-Wärme-Energiesysteme GmbH

*Dr. Josef Wrobel
Heinz-Werner Schmidt*

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2021

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Stand am 31.12.2021 EUR
	Stand am 01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuch- ungen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.109.352,46	102.285,00	0,00	14.578,14	1.226.215,60
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	841.408,37	13.690,45	0,00	0,00	855.098,82
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.925.084,34	27.747,26	30.000,00	81.054,30	7.003.885,90
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.009.413,64	85.844,58	56.002,17	0,00	2.039.256,05
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	28.458,10	69.036,05	0,00	-95.632,44	1.861,71
	9.804.364,45	196.318,34	86.002,17	-14.578,14	9.900.102,48
III. Finanzanlagen					



	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Stand am 31.12.2021 EUR
	Stand am 01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuch- ungen	
Anteile an verbundenen Unternehmen	93.744,36	0,00	0,00	0,00	93.744,36
	11.007.461,27	298.603,34	86.002,17	0,00	11.220.062,44
	kumulierte Abschreibungen				Stand am 31.12.2021 EUR
	Stand am 01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2021 EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	867.461,96	84.150,14		0,00	951.612,10
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	760.635,37	11.447,45		0,00	772.082,82
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.074.585,34	415.647,56		30.000,00	5.460.232,90
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.523.546,52	173.656,70		56.002,17	1.641.201,05
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00		0,00	0,00
	7.358.767,23	600.751,71		86.002,17	7.873.516,77
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00		0,00	0,00
	8.226.229,19	684.901,85		86.002,17	8.825.128,87
	Buchwerte				Buchwerte Stand am 31.12.2020 EUR
	Stand am 31.12.2021 EUR				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				274.603,50	241.890,50
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken				83.016,00	80.773,00
2. Technische Anlagen und Maschinen				1.543.653,00	1.850.499,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				398.055,00	485.867,12
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				1.861,71	28.458,10
				2.026.585,71	2.445.597,22



	Buchwerte Stand am 31.12.2021 EUR	Buchwerte Stand am 31.12.2020 EUR
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	93.744,36	93.744,36
	2.394.933,57	2.781.232,08

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die SENERTEC-Kraft-Wärme-Energiesysteme GmbH, Schweinfurt

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der SENERTEC-Kraft-Wärme-Energiesysteme GmbH, Schweinfurt, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SENERTEC-Kraft-Wärme-Energiesysteme GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts



Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bremen, den 25. April 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Carsten Engelhardt, Wirtschaftsprüfer
ppa. Stefanie Behmenburg, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 wurde am 31.05.2022 festgestellt.